



schenck process

IT-FALLSTUDIE | SCHENCK PROCESS

Schenck Process reduziert den ökologischen Fußabdruck seiner Drucker

Maschinenbauer setzt auf HP PageWide Technologie und MyQ Pull Printing Lösung sowie einen MPS-Vertrag mit HP Partner dokutrend

Branche

Maschinenbau

Land

Deutschland

Ziele:

Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks und der Kosten der Druckerflotte, dabei Standardisierung auf einen Anbieter

Ansatz:

Vergleich verschiedener, auf Tintentechnologie basierender Geräte – mit der Entscheidung für HP PageWide Technologie

Auswirkungen:

Einsparungen in Höhe von 80.000 Euro/Jahr, Reduktion des Strombedarfs um 70 Prozent und keine Feinstaubbelastung



Herausforderung

Viele Gerätetypen, verschiedene Hersteller

Schenck Process ist der Weltmarktführer im Bereich Mess- und Verfahrenstechnik rund um das Wägen, Dosieren, Fördern, Sieben und Automatisieren sowie Luft- Filtrationstechnik. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Darmstadt erwirtschaftet mit gut 2.500 Mitarbeitern in mehr als 20 Ländern auf allen fünf Kontinenten einen Umsatz von rund 630 Mio. Euro pro Jahr.

„Wir treiben die Digitalisierung im Unternehmen mit großen Schritten voran. Dennoch wird bei uns nach wie vor viel gedruckt – von Rechnungen bis hin zu Dokumentationen zu unseren Maschinen, die einen sehr langen Lebenszyklus haben“, sagt Ricardo Yamakawa, Head of Global IT Infrastructure bei Schenck Process. Vor diesem Hintergrund hat eine stabil funktionierende Druckerflotte im Unternehmen einen hohen Stellenwert.

In der Vergangenheit stammten die in Deutschland genutzten Geräte von unterschiedlichen Herstellern, dabei gab es zwei Managed Print Services (MPS). „Mein langfristiges Ziel ist eine weltweite Standardisierung, das heißt eine einheitliche, nur aus wenigen Modellen bestehende Druckerflotte für alle Standorte rund um den Globus“, betont Yamakawa. Als die bestehenden MPS-Verträge in Deutschland ausliefen, war dies für ihn der Startpunkt des weltweiten Standardisierungs- und Modernisierungsprojekts.



„Die HP PageWide Technologie hilft uns, den ökologischen Fußabdruck und die Kosten der Druckerflotte nachhaltig zu senken.“

Ricardo Yamakawa, Head of Global IT Infrastructure, Schenck Process



Über dokutrend

Das Team der dokutrend GmbH mit Sitz in Frankfurt/M. verfügt über umfangreiche Kompetenzen im Bereich Dokumentenlösungen und Prozesse. Das Unternehmen ist zertifizierter HP Partner, spezialisiert auf HP MPS (Managed Print Services) Lösungen für B2B-Kunden. Zu seinen Kernkompetenzen zählen der Vertrieb von Druckerflottenlösungen, Display (Digital Signage) Lösungen, sowie der bundesweite technische Service und Support in enger Kooperation mit HP.

dokutrend.de

Die Lösung auf einen Blick

Applications

SAP

Hardware

21 x HP PageWide Managed Color MFP E77660dns

18 x HP PageWide Managed Color MFP E58650dn

3 x HP Color LaserJet Managed MFP E87660dn

Software

MyQ

HP services

HP Partner Managed Print Services

Lösung

Komplette HP Systemflotte in einem MPS-Vertrag mit dokutrend

Die Anforderungen von Schenck Process an die neue Lösungen lauteten: maximal drei Gerätemodelle eines global agierenden Herstellers und ein MPS-Vertrag mit einem professionellen Dienstleister. Alle Systeme sollten umweltschonend arbeiten und die Möglichkeit für das Pull Printing bieten. In Summe wünschte man zudem eine massive Reduzierung der Betriebskosten im Vergleich zur alten Lösung.

Das IT-Team nahm selbst Hardware- und Software-Lösungen mehrerer Hersteller genauer unter die Lupe und ließ anschließend eine Auswahl von Key Usern in verschiedenen Bereichen im Unternehmen unter realen Bedingungen testen. „Bei unseren Tests erwiesen sich die HP Geräte und vor allem die HP PageWide Technologie als die beste Lösung in ökologischer und ökonomischer Hinsicht“, erklärt Yamakawa.

Die Wahl fiel auf zwei verschiedene HP PageWide Managed Color Multifunktionssysteme, ergänzt um drei zentrale HP Color LaserJet Multifunktionssysteme für spezielle Einsatzzwecke wie den Etikettendruck. Insgesamt konnte die Geräteanzahl gemeinsam mit dem HP-Partner dokutrend, der auch den zeitkritischen Rollout abwickelte und sich im Rahmen eines MPS-Vertrags um die gesamte Flotte kümmert, durch die vorangegangene Prozessoptimierung um rund 40 Prozent reduziert werden. Bei den A3-Geräten kommt die Pull-Printing-Lösung MyQ zum Einsatz.

Vorteile

80.000 Euro geringere Kosten pro Jahr

„Die Drucker von HP sind durchweg sehr robust. Und die HP PageWide Technologie hilft uns, den ökologischen Fußabdruck der Druckerflotte zu senken, da die Geräte deutlich weniger Strom verbrauchen als Lasergeräte und zudem keinen Feinstaub emittieren“, freut sich Yamakawa. „Wir sparen durch den neuen Vertrag außerdem rund 80.000 Euro Kosten im Jahr. Hinzu kommt eine Reduzierung der Stromkosten um 65 bis 70 Prozent.“

Schon während der Tests hatten sich weitere technische Vorteile gezeigt: So gab es bei den HP-Geräten keinerlei Papierstau und das Druckbild war deutlich besser als bei Wettbewerbsgeräten. „Beides hat sich im Praxisbetrieb bestätigt“, sagt Yamakawa.

„Wir haben mit dokutrend außerdem einen Partner an der Seite, der für uns immer erreichbar ist und den MPS-Vertrag flexibel mit uns ausgestaltet“, lobt Yamakawa den HP Partner. „In den vergangenen Wochen hat dokutrend zum Beispiel kurzfristig einige Mitarbeiter, die im Homeoffice arbeiten, im Rahmen des MPS-Vertrags mit kleinen HP PageWide Geräten ausgestattet.“

Erfahren Sie mehr unter hp.com/go/mps

Sign up for updates
hp.com/go/getupdated



Share with colleagues

